

Vicitations = Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain im Triennium 1886, 1887 und 1888.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainischen Reichsstraßen in den Jahren 1886, 1887 und 1888 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln angebotene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Vicitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedingene, in zehn Procent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Kausel geltende Caution zu leisten, welche zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Casse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Vicitations vorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerte angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1774 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweissung auf eine Ararialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Vicitation aus was immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Vicitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig verjagtes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: «Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die k. k. Reichsstraße im k. k. Baubezirk N. N.» versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Cubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Vicitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben ihre Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erzeugungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10proc. Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, nummeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Vicitation statt. Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestote eines anwesenden Vicitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Vicitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Ersethers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Anbot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersehern wird die Caution, wenn sie zu Händen der Vicitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Casse deponiert haben, der Legitimation mit der Ausfolgungsschein der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zur Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solcher Haftung übernehmen, nach § 4 der Vicitationsbedingungen von dem Erlage der 10proc. Caution entbunden.

Bei der Vicitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Vicitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 27. October 1885.

k. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . , erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 27. October 1885 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben Ein Cubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. . . . angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirk um den Betrag von . . fl. . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzugeben) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10proc.adium per . . . fl. . . kr. in Barem anschließe (oder bei der k. k. . . . Casse laut des zuliessenden Legitimes deponiert habe).
Name des Wohnortes, am Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von außen:

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

Anbot der für die Lieferung des Schottermaterials auf die . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirk N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Uebersicht

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1886, 1887 und 1888 zu liefernden Schottermaterials.

Straße	Post-Nr.	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr					Fiscalpreis eines Cubikmeters	Behörde, bei welcher die Vicitation abgehalten wird	Straße	Post-Nr.	Beiläufiges Erfordernis für das Jahr					Fiscalpreis eines Cubikmeters	Behörde, bei welcher die Vicitation abgehalten wird								
		Aus dem Material-Erzeugungsorte		zu verführen und aufzuschichten		in ö. B.					Aus dem Material-Erzeugungsorte		zu verführen und aufzuschichten		in ö. B.										
		Cubikmeter	von	bis	Distanz-Nr.						fl.	kr.	fl.	Cubikmeter				von	bis	Distanz-Nr.	fl.	kr.	fl.		
Im Baubezirk Laibach:																									
Wiener	1	Schottergrube commendischer Acker	820	178 ^m /vor 2,0	4/2	1	19	98	Agrarmer	6	Steinbruch Seitendorf	860	1/16	0/20	2	18	57	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 5. Dezember 1885							
	2	Schotterbänke am rechten Save-Ufer	430	4/2	3/5	1	5	45		7	dto. Blatu	80	0/20	2/22	1	60	13								
	3	Schotterbänke am rechten Save-Ufer	650	3/5	2/10	1	50	98		8	dto. Stechainerberg	330	2/22	1/27	1	61	53								
	4	Schotterbänke am rechten Feistritzufer	530	2/10	1/15	1	56	83		9	dto. Gabrie	200	1/27	2/32	1	80	36								
	5	Schotterbänke am linken Feistritzufer	140	1/15	4/20	1	64	23		10	dto. Grische	100	2/32	2/35	1	52	15								
	6	Steinbruch Podpetsch	60	4/20	0/24	1	58	9		11	dto. Britsch	60	2/35	39	1	70	10								
	7	dto. Kebro	110	0/24	1/28	1	79	20		12	dto. Kufcharie	60	39	42	1	60	10								
	8	dto. Warba	110	1/28	4/31	2	—	22		Im Baubezirk Rudolfswert:															
	9	dto. Sadraga	70	4/31	3/36	2	20	15									1		Steinbruch Bärenberg	70	0/42	2/44	1	79	13
	10	dto. Utschal	50	3/36	1/40	2	—	10									2		dto. Langenthal	40	2/44	0/46	1	77	7
	11	dto. Baba	20	1/40	2/43 + 119 ^m	2	40	5									3		dto. Koroniffa	50	0/46	0/48	2	35	12
Baudepartement der k. k. Landesregierung am 5. Dezember 1885								4	dto. Steinbrüel								80	0/48	0/51	2	23	18	4	dto. Deutschdorf	150
								5	dto. Kolariza	50	0/55	0/57	2	45	12	5	dto. St. Anna	50	0/57	0/59	1	84	9		
								6	dto. Witschendorf	40	0/59	2/60	1	83	7	6	dto. Witschendorf	40	0/59	2/60	1	83	7		
								7	dto. Zwanski	50	2/60	0/62	2	4	10	7	dto. Zwanski	50	2/60	0/62	2	4	10		
								8	dto. Kolarze	60	0/62	0/64	2	20	13	8	dto. Pri kotlu	60	0/64	0/66	2	48	12		
9	dto. Pototschendorf	40	0/66	0/68	2	5	8	9	dto. Pototschendorf	40	0/66	0/68	2	5	8										
10	dto. Kärbisdorf	30	0/68	0/69	2	3	4	10	10	dto. Kärbisdorf	30	0/68	0/69	2	3	4									
11	dto. Werichlin	100	0/69	2/71	2	13	21	11	11	dto. Werichlin	100	0/69	2/71	2	13	21									
12	dto. Froschdorf	50	2/71	0/73	1	70	9	12	12	dto. Froschdorf	50	2/71	0/73	1	70	9									
13	dto. Slateneg	60	0/73	0/75	1	79	11	13	13	dto. Slateneg	60	0/73	0/75	1	79	11									
14	dto. Pechdorf	60	0/75	4/76	1	98	12	14	14	dto. Pechdorf	60	0/75	4/76	1	98	12									
15	dto. Ratsch	80	4/76	0/79	1	91	15	15	15	dto. Ratsch	80	4/76	0/79	1	91	15									
16	dto. Bresthal	90	0/79	0/81	2	—	18	16	16	dto. Bresthal	90	0/79	0/81	2	—	18									
17	Schottergrube Obernassenfeld	90	0/81	0/83	1	87	17	17	17	Schottergrube Obernassenfeld	90	0/81	0/83	1	87	17									
18	dto. St. Barthelma	440	0/83	0/92	1	78	78	18	18	dto. St. Barthelma	440	0/83	0/92	1	78	78									
19	Steinbruch Dobewald	130	0/92	0/94	2	23	29	19	19	Steinbruch Dobewald	130	0/92	0/94	2	23	29									
20	dto. Studena	290	0/94	0/98	2	93	85	20	20	dto. Studena	290	0/94	0/98	2	93	85									
21	Schottergrube Wrajschansfeld	140	0/98	0/102	1	13	16	21	21	Schottergrube Wrajschansfeld	140	0/98	0/102	1	13	16									
22	dto. Zirkle	110	0/106	0/106	1	62	18	22	22	dto. Zirkle	110	0/106	0/106	1	62	18									
23	dto. Gomila	40	0/102	0/108	1	9	4	23	23	dto. Gomila	40	0/102	0/108	1	9	4									
24	dto. Bisenz	60	0/102	0/111	1	29	8	24	24	dto. Bisenz	60	0/102	0/111	1	29	8									
25	Aus den Savefluß-Schotterbänken	80/10			2	46	30	25	25	Aus den Savefluß-Schotterbänken	80/10			2	46	30									
26	Aus den Savefluß-Schotterbänken	120	0/111	0/114	2	46	30	26	26	Aus den Savefluß-Schotterbänken	120	0/111	0/114	2	46	30									
27		70	0/111	0/117	1	82	13	27	27		70	0/111	0/117	1	82	13									
28								28	28																
29								29	29																

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungspitze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Cubikmeters	100% Caution für einen Erzeugungspitze	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungspitze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Cubikmeters	100% Caution für einen Erzeugungspitze	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird									
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten								Cubikmeter	zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten				Cubikmeter								
				von	bis									in ö. W.					von	bis	in ö. W.					
Im Baubezirk Adelberg:																										
1	2	Steinbruch	Smrefouz	140	0/27	1/29	1	95	27	1	2	Schottergrube	Pri koritu	170	0/15	2/18	1	57	27							
3	4	Steinbruch	beim Bahnhof	490	1/29	2/32	2	21	108	2	3	Schottergrube	Hočevanjeva	190	2/18	1/22	1	59	30							
5	6	Steinbruch	Mala stran	520	2/32	2/35	2	7	108	3	4	Schottergrube	Aus dem Save-Schotterbänken	510	1/22	0/27	1	78	90							
7	8	Steinbruch	Suho rebro	40	2/35	1/38	1	78	7	5	6	Schottergrube	Poliza	330	0/27	4/29	1	57	52							
9	10	Steinbruch	Pod goro	40	1/38	0/41	2	4	8	7	8	Schottergrube	Natlas	230	4/29	1/32	1	53	35							
11	12	Steinbruch	Pod goru	40	1/38	0/41	2	4	8	9	10	Schottergrube	Fejstriz-Schotterbänke	190	1/32	0/36	1	78	34							
13	14	Steinbruch	Sljucica	50	0/41	0/44	2	12	11	11	12	Schottergrube	Fejstriz-Schotterbänke bei Zadruga	190	0/36	4/39	1	84	35							
15	16	Steinbruch	V ridah	60	0/44	0/48	2	16	13	13	14	Schottergrube	Gerölle Papreče	170	4/39	3/43	1	72	29							
17	18	Steinbruch	Macfovec	50	0/48	0/51	2	5	10	15	16	Schottergrube	Gerölle Bazelca	120	3/43	2/46	1	55	19							
19	20	Steinbruch	Ostri vrh	390	0/51	2/57	2	41	94	17	18	Schottergrube	Gerölle Pri Balantu	70	2/46	4/48	1	45	10							
21	22	Steinbruch	Stala bei Hrušnje	420	2/57	4/63	2	40	101	19	20	Schottergrube	Gerölle Pri Lajbovem koritu	40	4/48	1/50	1	27	5							
23	24	Steinbruch	Singerca	310	4/63	3/67	2	31	72	21	22	Schottergrube	Gerölle Suhi plaz-graben	40	1/50	1/51	1	22	5							
25	26	Steinbruch	Nad vrhom	130	3/67	2/69	1	92	25	23	24	Schottergrube	Gerölle Zelenita	70	1/51	0/53	1	39	10							
27	28	Steinbruch	unter Wagner	170	2/69	2/72	1	80	31	25	26	Schottergrube	Steinbruch Loiblsöhe	80	0/53	2/54 + 12m	2	26	18							
29	30	Steinbruch	Starleuz	180	2/72	2/75	1	78	32	Im Baubezirk Krainburg:																
31	32	Steinbruch	Gabref	250	2/75	0/79 + 99m	1	86	46	1	2	Schottergrube	Sribenc	50	0	2/1	1	35	7							
Im Baubezirk Krainburg:																										
3	4	Schottergrube	Podounza	110	0/9	4/12	2	39	26	3	4	Schottergrube	Ufran	50	2/1	4/2	1	38	7							
5	6	Schottergrube	Schotterbänke Zapuka	130	4/12	3/16	1	62	21	5	6	Schottergrube	am Schwammberg	100	4/2	4/4	1	95	20							
7	8	Schottergrube	Schotterbänke Zapuka	170	3/16	2/19	2	13	36	7	8	Schottergrube	Pojauze	60	4/4	1/7	1	43	9							
9	10	Schottergrube	Pod brunkam	510	2/19	3/25	1	76	90	9	10	Schottergrube	dt. Martinski klanec	60	1/7	0/9	1	95	12							
11	12	Schottergrube	Save-Schotterbänke	200	3/25	0/30	1	88	38	11	12	Schottergrube	Schottergrube Podounza	110	0/9	4/12	2	39	26							
13	14	Schottergrube	Steinbruch in Binbaum	100	0/30	1/33	2	47	25	13	14	Schottergrube	Schotterbänke Zapuka	130	4/12	3/16	1	62	21							
15	16	Schottergrube	Gerölle in Belo polje	120	1/33	0/38	2	12	25	15	16	Schottergrube	Gerölle Pod brunkam	170	3/16	2/19	2	13	36							
17	18	Schottergrube	Save-Schotterbänke bei Moistrana	50	0/38	2/40	1	42	7	17	18	Schottergrube	dt. in Bach	510	2/19	3/25	1	76	90							
19	20	Schottergrube	Save-Schotterbänke in Belza	30	2/40	4/41	1	44	4	19	20	Schottergrube	Save-Schotterbänke bei Moistrana	50	0/38	2/40	1	42	7							
21	22	Schottergrube	dt. in Podlujch	40	4/41	1/43	1	28	5	21	22	Schottergrube	Save-Schotterbänke in Belza	30	2/40	4/41	1	44	4							
23	24	Schottergrube	Gerölle in Beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7	23	24	Schottergrube	dt. in Podlujch	40	4/41	1/43	1	28	5							
25	26	Schottergrube	Save-Schotterbänke bei der Waldbrücke	50	0/46	2/49	1	42	7	25	26	Schottergrube	Gerölle in Beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7							
27	28	Schottergrube	Save-Schotterbänke bei der Biščenja-Brücke	80	2/49	1/53	1	46	12	27	28	Schottergrube	Save-Schotterbänke bei der Waldbrücke	50	0/46	2/49	1	42	7							
29	30	Schottergrube	Gerölle in Suhi graben	120	1/53	4/57 + 58m	2	4	24	29	30	Schottergrube	Save-Schotterbänke bei der Biščenja-Brücke	80	2/49	1/53	1	46	12							
Im Baubezirk Krainburg:																										
1	2	Schottergrube	Merfon	430	0	1/4	1	66	71	31	32	Schottergrube	Gerölle in Suhi graben	120	1/53	4/57 + 58m	2	4	24							
3	4	Schottergrube	Ranter-Schotterbänke bei Waijach	160	1/4	3/6	1	42	23	33	34	Schottergrube	Merfon	430	0	1/4	1	66	71							
5	6	Schottergrube	Schottergrube Macfovec	300	3/6	0/10	1	71	51	35	36	Schottergrube	Ranter-Schotterbänke bei Waijach	160	1/4	3/6	1	42	23							
7	8	Schottergrube	Gerölle Pri Kolovratarju	120	0/10	2/12	1	48	18	37	38	Schottergrube	Schottergrube Macfovec	300	3/6	0/10	1	71	51							
9	10	Schottergrube	dt. Na pesku	90	2/12	4/14	1	57	14	39	40	Schottergrube	Gerölle Pri Kolovratarju	120	0/10	2/12	1	48	18							
11	12	Schottergrube	dt. Pri Polajnarju	110	4/14	3/16	1	50	16	41	42	Schottergrube	dt. Na pesku	90	2/12	4/14	1	57	14							
13	14	Schottergrube	dt. am Leobelzberg	90	3/16	1/18	1	46	13	43	44	Schottergrube	dt. Pri Polajnarju	110	4/14	3/16	1	50	16							
15	16	Schottergrube	Ranter-Schotterbänke	160	1/18	4/22 + 78m	1	75	28	45	46	Schottergrube	dt. am Leobelzberg	90	3/16	1/18	1	46	13							

Laibach am 27. Oktober 1885.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4370-3) Nr. 12580. **Studentenstiftungen.**
 Mit Beginn des laufenden Schuljahres sind beim Stadtmagistrate zwei Plätze der Seiten der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser-Franz-Josef-Stiftungen im Jahresbetrage von je 50 fl. in Erledigung gekommen. Anspruch auf diese Stiftungen, welche der Gemeinderath der Landeshauptstadt Laibach und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborene Schüler der hiesigen Realschule. Die Gesuche, welchen der Laubschein, das Reamtszeugnis und die Schulzeugnisse der beiden letzten Semester beizuschließen sind, sind bis 30. November d. J. im Wege der Schuldirection beim Magistrate einzubringen.
 Der Bürgermeister-Stellvertreter: Bončina m. p.

(4371-3) Nr. 12173. **Studenten-Stiftungen.**
 Beim Magistrate sind mit Beginn des laufenden Schuljahres der 1., 2. und 3. Platz im Jahresbetrage von je 50 fl. in Erledigung gekommen. Anspruch auf diese Stiftung, deren Verleihung dem Bürgermeister von Laibach zusteht, haben in Krain geborene arme, gut gestellte Jünglinge, am Laibacher Gymnasium studierende.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind, versehen mit dem Laubschein, dem Reamtszeugnisse der beiden letzten Semester, bis 20. November d. J. im Wege der Schuldirection beim Stadtmagistrate einzubringen.
 Der Bürgermeister-Stellvertreter: Bončina m. p.

(4372-3) **Kundmachung.** Nr. 10756.
 Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1886, eventuell für die Jahre 1887 und 1888, in den Steuerbezirken Rassenfuß, Stein und Krainburg im Wege der Solidarabfindung neuerlich geschritten wird. Die Abfindungsverhandlung wird für jeden der drei genannten Bezirke im Locale des gleichnamigen Steueramtes am 23. November 1885, um 9 Uhr vormittags, stattfinden. Das jährliche Abfindungspauschale beträgt für Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen für den Bezirk:
 Rassenfuß 8700 fl.
 Stein 14600 " und
 Krainburg 13000 "
 R. f. Finanz-Direction Laibach, am 28. October 1885.

Oznanilo. St. 10756.
 Občinstvu se naznanja, da se bodo vršilo pogodno obravnave o odkupu vžitnine od vina, vinskoga in sadnega mošta in mesa za leto 1886, mogoče tudi za leto 1887 in 1888, za dačni okraj mokronoški, kamniški in kranjski.
 Pogodba bodo se vršila za vsaki zgoraj omenjeni okraj v prostorih dotičnih c. kr. davkarij dne 23. novembra t. l. ob deveti uri dopoldne.
 Letna odkupninska povprečnina od vina, vinskoga in sadnega mošta in mesa skupaj znaša za okraj:
 mokronoški 8700 gld.
 kamniški 14600 " in
 kranjski 13000 "
 C. kr. finančno vodstvo v Ljubljani, dne 28. oktobra 1885.

(4401-2) **Kundmachung.** Nr. 8864.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, dass die zur **Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Radovica** verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen und dass für den Fall

der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am 20. November 1885, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.
 Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.
 R. f. Bezirksgericht Mötting, am 1. November 1885.

(4497b-1) Nr. 376. **Offert-Ausschreibung.**
 (Vide vollhaltliche Kundmachung in der Nummer 254 vom 6. November 1885.)
 Samstag, den 14. November 1885, um 10 Uhr vormittags, wird bei dem k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin zu Graz (Schörgelgasse Nr. 36) eine Offert-Verhandlung stattfinden wegen Lieferung von 2000 Stück unbeschlagenen Bettbrettern zu eisernen Bettstellen. Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Corps-Intendantz in Graz, dann bei dem Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin in Graz und Laibach eingesehen werden.
 Graz am 1. November 1885.
 R. f. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

Anzeigebblatt.

(4452—3) Nr. 8187.

Concurs-Eröffnung

über das Verlassenschaftsvermögen des am 26. September 1884 zu St. Leonhardt in Kärnten verstorbenen Krämers und Hausierers Thomas Azman.

Von dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Verlassenschaftsvermögen des am 26. September 1884 zu St. Leonhardt in Kärnten verstorbenen Krämers und Hausierers Thomas Azman der ordentliche Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Hirschmann mit dem Amtssitze zu St. Leonhardt und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Dr. Spöck in St. Leonhardt bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 16. November 1885, vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

31. Dezember 1885 bei diesem Landesgerichte oder beim k. k. Bezirksgerichte St. Leonhardt nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

16. Jänner 1886, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Klagenfurter Zeitung“ erfolgen.

Klagenfurt, 2. November 1885.

(4431—1) Nr. 6375.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß dem mit dem Decrete des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 27. Oktober 1885, Z. 7718, als Verschwendener erklärten Johann Jezelnik, Grundbesitzer in Schönbrunn, Matthäus Eustaršič von Horjul zum Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Oktober 1885.

(4433—3) Nr. 3374.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Aloisia Selan von Zagorica wird die executive Feilbietung der dem Franz Kovac von Ruželovec gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einl.-Nr. 229 der Steuergemeinde Großgloboko bewilligt und zur Vornahme die Tagfahrungen auf den

17. November,
15. Dezember 1885 und
19. Jänner 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realitätenhälfte nur bei der dritten Tagfahrt unter den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. September 1885.

(4429—1) Nr. 14053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krisper (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Martin Finz von Klanc Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73, tom. I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn a. d. Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. November,
die zweite auf den
23. Dezember 1885

und die dritte auf den
23. Jänner 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Oktober 1885.

(4421—3) Nr. 17359.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird für den unbekannt wo befindlichen Mathias Maternik, respective dessen Rechtsnachfolger, bekannt gemacht:

Es habe über sie Wenzel Kubelka von Laibach (durch Dr. Sajovic) sub praes. 8. Oktober 1885, Z. 17359, die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Waldrealität Einl.-Nr. 192 der Catastralgemeinde Stefandorf mit Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die obige Realität eingebracht, worüber die Tagfahrung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

13. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf seine Gefahr und Kosten Herr Jakob Maternik, Besitzer in Laibach, als Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsfache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Geklagter habe daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1885.

(4457—1) Nr. 7264.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (nom. h. k. k. Aeras) gegen Margareth Rancilija von Lahovče wird zur dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 58, pag. 383 ad Commenda St. Peter, am

13. November l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1885.

(4236—3) Nr. 8374.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Dato Makar von Mötling gegen Josef Blogar von Beldeš Nr. 13 wird bei Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. April 1885, Z. 3453, auf den

13. November 1885 angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Mötling, am 17. Oktober 1885.

(4455—1) Nr. 6133.

Erinnerung

an Thomas Koscec von Bojsko unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Thomas Koscec von Bojsko unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Toni von Bojsko die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität Einlage Nr. 55 der Steuergemeinde Polje eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

13. November 1885, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten August 1885.

(4078—3) Nr. 3290.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Dven von Stranska Bas Nr. 10 die executive Versteigerung der dem Franz Culkar von Draga Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 5450 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 80 der Catastralgemeinde Draga bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November,
die zweite auf den
10. Dezember 1885

und die dritte auf den
7. Jänner 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten September 1885.

(4458—2) Nr. 2993.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratfschach wird bekannt gemacht:

Es sei der verstorbenen Maria Umetić geb. Božić von Močilno, sohin in Trisail, sowie deren unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Anton Herman zum Curator ad actum bestellt und demselben die Erledigung vom 17. September 1885, Zahl 2451, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Ratfschach, am 30. Oktober 1885.

(4380—3) Nr. 3736.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid ddo. 13. September 1885, Z. 3107, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Kolenc von Scheinitz gegen Anton Ahačević von Oberdorf

am 21. November 1885 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 24. Oktober 1885.

(4358—3) Nr. 10895.

Zweite exec. Realsfeilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22sten August 1885, Z. 8394, auf den 22sten Oktober l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Maria Berkopec von Iglenik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 120 und 120¹/₄ vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

24. November 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Oktober 1885.

(4456—1) Nr. 6783.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppančič) gegen Lukas Gasperlin von Kapla Bas ist die dritte executive Feilbietung der auf 3880 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 26 der Steuergemeinde Kapla Bas im Reassumierungswege auf den

18. November 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Georg Dornik von Triest wird Lukas Dornik von Stein zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten September 1885.

(4420—3) Nr. 17049.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsfache der Marianna Dočnikar von Podutik (durch Dr. Papež) gegen Georg und Gertraud Dočnikar, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, peto. Ersetzung des Eigenthums der Realität Einlage Nr. 92 ad Catastralgemeinde Gleinitz den unbekannt wo befindlichen Beklagten, resp. deren Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Tavčar, advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Klagsbescheid vom 14. Oktober 1885, Z. 17049, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf

den 13. November 1885, 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1885.

TRADE MARK



Champagne AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50-3
Peter Lassnik.

Silber- u. Effecten Lotterie

Wiener
mit Losen à 30 Kreuzer.
Spende des Kaisers

Heirats-Ausstattungen

als Haupttreffer. Im ganzen 2000 Gewinne.
Ziehung am 7. Jänner 1886.

Portofreie Sendung der Gewinne für die österr. Monarchie. Für 3 fl. elf Lose sendet franco und Ziehungsliste die (4363) 3-3

Kanzlei des Paramenten-Vereines für arme Landkirchen
in Wien, VI., Stumpfergasse 31.



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

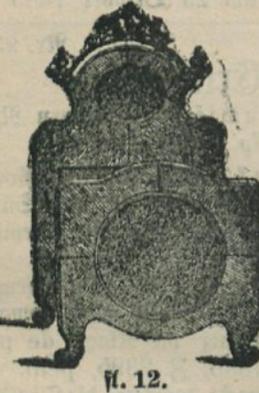
Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2) 24-21



Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerlicher Tischlermeister
Wien, Mariahilferstraße Nr. 74 a.

Waschkästen, ein- und zweithürig	fl. 9-15
Nachtkästen	fl. 4-10
Salon- und Sophatische	fl. 4-12
Muszugtische	fl. 15-35
Speisestühle	fl. 4-6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	fl. 32
Büschelbetten und Ottomans	fl. 13-24

Bei completen Ausstattungen besondere Vorzugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätig.

fl. 12.

Am auch dem p. t. Publicum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid und stilgerecht gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs billigste gestellten Preiscouvrants um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einseude. (4249) 12-7

K. k. ausschl. privilegierte

Billard- und Billardball-Fabrik

Carl Knill

Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.
Gegründet 1807.

Empfiehlt besonders seine von ihm neu erfundenen Mantinells, genannt

Excelsior-Banden

aus feinstem englischen Kautschuk, welche hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit alle anderen Mantinells weit übertreffen und dabei den gewiss stannend billigen Preis von nur fl. 45 per Billard kosten. Meine k. k. ausschl. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfenbeinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Garantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6, von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards gratis und franco. (3712) 20-15



(3476) 30-11 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz

Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntenen Export-Firma Gottfried Cramer.

Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe.

Nur fl. 1,85.

Neuerfundene, beste, dichtgewebte, warme, kleidsame, elegante

„Bürger“-Jacke.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemeres, als diese neuerfundene praktischen „Bürger“-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in Grau, Braun, Drap, Dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch

- 1.) Schmiegbarkeit nach jedem Körper,
- 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme,
- 3.) Ersparende anderer theurer Oberkleider,
- 4.) Billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiß jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Ferner werden noch ausverkauft:

- 1200 Stück warme wollige Merino-Winter-Leibchen für Herren, Damen, Knaben und Mädchen à fl. 1,20.
- 800 Stück warme wollige Winter-Hosen aus feiner Merino-Wolle für Herren und Damen à fl. 1,30.
- 860 Stück Damen-Unterrocke, überaus prachtvolle, warme wollene Tricot-Arbeit mit 3-5reihigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, genügt allein schon als Winter-Bekleidung, hat früher fl. 5. — gekostet, jetzt per Stück fl. 1,80.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungs-Stelle gegen Postnachnahme nur bei

Julius Fekete, Versendungs-Haus

Wien, Hundstürmerstraße 18/6. (4334) 6-2

Singerstraße 15
„Zum goldenen Reichsapfel“

J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen

vormals Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung beweisen können. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankirter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bekanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopold am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirkten wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ihnen bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Dentinger.

Wien, St. Gdörgy, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Mischere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muß, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von dieser meiner Danksagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und erwarte gleichzeitig wieder um Einfindung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück einseifiger Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

Mois Navat, Obergärtner.

Euer Wohlgehöriger! In der Voraussetzung, daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbissen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu schreiben, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dementingegen zu wenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich sprechen, jedoch ohne Namensnennung. Gebraucht werden wollen.

Hochachtungsvoll
Wien, 20. Februar 1881. G. v. F.

Frostbalsam von J. Pserehofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerichsaft ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 60 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserehofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das Beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführten in- und ausländischen pharmaceutischen Specialitäten vorrätig, als:

- Chinesische Toilette-Seife. 1 Stück 70 kr.
- Pulver gegen Fusschweiss. 1 Schachtel 50 kr.
- Pâte pectorale von George, eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Catarrhe. Eine Schachtel 50 kr.
- Alpenkräuter-Liqueur von W. O. Bernhard. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr.
- Augensensenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr.
- Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl.

Verwendung per Post, bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einfindung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli. (4357) 12-2

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden. fl. 1,20.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, perichondriösen Geschwüren an den Füßen, Wunden und entzündeten Brästen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von A. Pserehofer. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen der störrischen Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Erbrechen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Schaumanns Magensalz. 1 Schachtel 75 kr.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 kr.

Pillen für Hunde. 1 Schachtel 30 kr.

Touristenpflaster. 1 Rolle 60 kr.

Wenigste Specialitäten:

- Pepsinwein von Chassaing. 1 Flasche 2 fl. 25 kr.
- Titriertes Chinawein von Ossian Honr. 1 Flasche 2 fl.
- Chinawein mit Eisen. 1 Flasche 2 fl. 50 kr.
- Paulinipulver von Fournier. 1 Schachtel 2 fl. 50 kr., 1/2 Schachtel 1 fl. 50 kr.

Jute-Säcke

für jede Art Producte, Jutestoffe, Packpapiere, Bindfaden. — Muster auf Verlangen. (3327) 32
E. B. Pollak, Wien, I., Esslinggasse 18.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.

Sechsjährige Garantie.



Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
E. k. Privilegium
für
Verbesserung von Nähmaschinen.

Unterriecht gratis. (3359) 30-11

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-45

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Brun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entzündungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz [Manneschwäche]) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverfinnung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18-3

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker C. Virschitz. Generalagent in Wien: M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Stoffe für Damen- und Herren-Kleider

aus von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 ö. W. aus guter Schafwolle; " 8, " " " besserer " " 10, " " " " feiner " " 12,40 " " " " ganz feiner "

Peruans aus hochfeiner Schafwolle in modernsten Farben, das neueste für Damen-Tuchkleider, pr. Meter fl. 2,20 und fl. 2,40.
Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schafwolle, für Damen-Winter-Paletots, pr. Meter fl. 4, —, Loden für Damen-Begonmäntel und Kleider.
Leise-Flaids per Stück fl. 4, 6, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Begonmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtischer, Peruans, Toaking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866
Fabrike-Niederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10, — franco. (3209) 24-20
Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 100 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäfte viel Reste in Längen von 1 bis 6 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Abzugspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwindel, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begrifflich.
Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt.
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Österr. Credit-Anstalt

Filiale der k. k. priv. für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent
8 " " " 3 1/4 " "
30 " " " " 3 1/2 " "

Die Zinss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " " " 3 1/4 " "
6 " " " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

In Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 63
In Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 10. Juni 1885.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.
Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XI. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke
1135 Gewinne im Gesamtbetrage von 201000 Gulden
und zwar: (4245) 6-2
1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 10 000 fl., 1 Haupttreffer mit 5 000 fl. einheitliche Notenrente
mit 16 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffern zu 1000 fl. und 10 Treffern zu 200 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., im Gesamtbetrage von 100 800 fl.
Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 29. Dezember 1885.
Ein Los kostet 2 fl. ö. W.
Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.
Die Lose werden portofrei zugesendet.
Wien, Oktober 1885.
Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction.
Abtheilung der Staats-Lotterie.

Kastenschilder für Kaufleute stets vorräthig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.
Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.
(3842) 10-6

R. Ditmar in Wien
h. h. spr.
Lampen-Fabrik.
Fisch- und Klänge-Lampen
nur in bewährten Systemen solidester Ausführung.
Gigant-Sonnenbrenner.
In jedem renommirten Lampengeschäfte zu haben.

Zur Beachtung.
Der von mir erzeugte, allgemein anerkannte und des besten Rufes sich erfreuende Franzbrantwein, welcher mehrseitig ausgezeichnet wurde, ist letzterer Zeit vielfachen Nachahmungen ausgesetzt. Um dem vorzubeugen, sah ich mich veranlasst, die Vignetten zu ändern, auf denselben das Aeußere meines Hauses bildlich in blauem Tone aufzunehmen und das Ganze als Schutzmarke bei der Budapester Handels- und Gewerbekammer protokollieren zu lassen. (4258) 3-3

Franzbrantwein

als mein Erzeugnis empfiehlt sich gegen Gliederreissen, Gefrör, Zahn- und Kopfschmerzen, Augenschwäche, Lähmungen, Gelenkschrumplungen u. s. w., insbesondere aber wird derselbe zur

Massage-Cur

mit günstigem Erfolge angewendet. Auch als Zahnreinigungsmittel bestens zu empfehlen, indem er den Glanz der Zähne befördert, das Zahnfleisch stärkt und der Mund nach Verflüchtigung des Mittels einen reinen, geruchlosen Geschmack erhält, wie zur Stärkung des Haarbodens und Verhütung der Schuppen.

Preis einer grossen Flasche 80 kr., einer kleineren 40 kr.
Hauptdepôt bei **Brázay Kálmán**
Budapest, IV., Muzeum-körút 23. sz.

Laibach: Peter Lassnik. — Klagenfurt: G. Seola, Ig. Tschauer, Em. Spitra, Ed. Posselt Nachfolger. — Graz: F. X. Seger, M. Grabner, J. Wollmann. — Cilli: Ferd. Pellé. — Salzburg: Alois Silber. — Innsbruck: V. Puehl. — Meran: O. D. Verdross.

Pilsner Schankbier.

Wir beehren uns hiemit mit der höflichen Anzeige, dass der Ausschank unseres Schank- oder Winterbieres am 10. November 1885 beginnt, und sehen geneigten Aufträgen mit Vergnügen entgegen. (4502) 3-1

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen

(gegründet 1842).

Haupt-Depôt in Graz bei F. Schediwy, Annenstrasse 19.



Englische Glacé-Handschuhe sind die besten der Welt!

Echt nur mit der nebenstehenden Schutzmarke im Innern jedes Paares.

Verkauf für ganz Krain und Küstenland nur bei

Heinrich Kenda, Laibach.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(4226) 3

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass (4501)

- 1.) der Architekt und k. k. Director der Staats-Gewerbeschule Johann Wunibald Deininger, wohnhaft zu Innsbruck, Sohn des verstorbenen Seidenfabrikanten Johann Baptist Deininger und dessen verstorbenen Ehefrau Marie geb. Nessler, zuletzt in Wien,
- 2.) und die Kunstmalerin Gabriele Marie Crescentia Arnhard, wohnhaft zu München, kürzlich noch auf Schloss Kroisenbach, Tochter des Privatbuchhalters Georg Wilhelm Arnhard und dessen Ehefrau Anna Marie geb. Lenk in München,

die Ehe mit einander eingehen wollen. München am 3. November 1885.

Der Standesbeamte der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Schrott, Rechtsrath.

Dankagung.

Herr Anton Unger, Handelsmann in Stob, versicherte sich vor einem Jahre bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft 'Gresham' in London mit fünftausend Gulden.

Der General-Repäsentant in Laibach, Herr Guido Zeschko, bezahlte nach dessen Ableben die versicherte Summe auf das pünktlichste voll aus. (4504)

Deffentlich meinen Dank sagend, empfehle ich jedermann die Anstalt auf das wärmste. Stob am 3. November 1885.

Franziska Unger.

Gefertigter gibt dem geehrten p. t. Publicum bekannt, dass er mit heutigem Tage eine

Pferdefleischbank

in der Gradisca, Römerstrasse Nr. 9 im Kalister'schen Hause (Landwehr-Kaserne) eröffnet habe. (4505) 2-1

Preise des Pferdefleisches pr. Kilo 28 kr. Lungenbraten u. Schnitzel „ „ 34 kr. Geselchtes „ „ „ 34 kr.

Um zahlreichen Besuch bittet Josef Käfer.

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 17 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's Flaschenbierhandlung in Laibach.

Magen-Katarrh

wird nach einer langjährig bewährten Methode schnell und gründlich beseitigt. Atteste von glücklich Geheilten selbst nach 10- und 20jährigen, jeder anderen Cur widerstandenen Leiden in großer Zahl. Wer von dieser hartnäckigen Krankheit gequält wird und geheilt sein möchte, der überwinde jegliches Mißtrauen und verlange die Broschüre (4411) 3-1

„Magen-Darm-Katarrh“ welche gegen Einsendung von 10 fr. in Briefmarken versandt wird von

J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein).

Katarrh der Verdauungsorgane

Chronische Magen-Verschleimung

u. damit verbundene Neben- u. Folgeleiden

Clavier-Unterricht

wird gegen mässiges Honorar von einer Clavierlehrerin aus Graz ertheilt:

Herrengasse Nr. 8, I. Stock, am Gange. (4454) 3-2



Haarwuchs-Pomade

vorzüglich zum Kopf- und Barthaarwuchs, 1 Dose 1 fl. ö. W. — Chinesische Haarfarbe zum Färben der Haare, 1 Flacon 1 fl. ö. W.

— Lilionese gegen Sommerprossen sowie alle Hautunreinigkeiten, ein Flacon 1 fl. ö. W. — Orient. Extr. entfernt sofort Bartspuren bei Damen u. c., 1 Flacon 2 fl. ö. W. Danfeschreiben sind im Depot einzusehen. (4177) 6-3

Rothe & Co., Berlin.

Depôt in Laibach bei Ed. Mahr.

J. Raunicher

reichhaltiges

Schuhwaren-Lager

Judengasse Nr. 6

beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum seine Erzeugnisse in (4139) 7

Herren-, Damen- und Kinderschuh

eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner erlaubt er sich, auf sein grosses Lager von

Knaben- u. Mädchen-Stiefeln

besonders aufmerksam zu machen, und werden dieselben ausnahmsweise zu sehr ermässigten Preisen verkauft.

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Claques

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung. (3404) 21-12

Cotta'schen Bibliothek der Weltliteratur.

Dieses litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur 1 Mark

für den elegant in Leinwand gebundenen Band die klassischen Dichtwerke Deutschlands und des Auslands, u. a. die Werke von Homer, Sophokles, Horaz, Tasso, Ariost, Racine, Cervantes, Tegnér, Byron, Klopstock, Wieland, Herder, Bürger, Hauff, Tieck.

Alle 2-3 Wochen ein Band. Man kann auf die ganze Reihe oder auch auf einzelne Dichter subscribriren. Ausführliche Prospekte sowie Probabände durch

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach. (4533) 6-1

Annonce.

Für die Hauptagentschaft einer der bestrenommierten Versicherungs-Anstalten wird ein verlässlicher, tüchtiger (4506) 2-1

Acquisiteur

gegen gute Provision aufzunehmen gesucht.

Gute Referenzen erforderlich. — Anzufragen beim Herrn J. Perdan, Kaiser-Josefs-Platz Nr. 13, Laibach.

Colonialwaren, Delicatessen, Fische

per Post portofrei jeder Poststation in sauber. Säcken zu 4¹/₂ Ko. netto

Mocca, extraff., hochedel, feurig	5,15	6,25
Menado, braun, grobbohntigt, edel	5,25	6,30
Ceylon-Perl, hochfeinst, kräftigt	5,15	6,20
Plantagen-Ceylon, brillant, schön	4,75	5,80
Wiener Mischung, ganz vorzügl.	4,75	5,80
Cuba, ff. blaugrün, kräftig, schön	4,25	5,20
Gold-Java, hellbraun, feinträftig	4,80	5,80
Java gelb, grobbohntigt, mildkräftig	4,40	5,40
Perlmocca, ausgiebig, feinträftig	4,00	5,00
Java grün, vorzüglich schön	3,60	4,50
Santos, ff. grün, kräftig, schön	3,40	4,20
Santos, f. ausgiebig, kräftig	3,00	3,75
Campinos, feinst, kräftig, rein	3,20	4,00
Tafel-Reis, extraff. 1,60, ff. 1,40, fein 1,15		
Perl-Tapioca-Sago, echt ostindischer	1,60	
Sultan-Rosinen, ff., ohne Kerne	2,15	
Feigen-Kaffee und Carlsbader Kaffeegewürz eigener Fabrik, pr. Carton 1/4, Ko. nur 15 kr.		

bei bekannt reellster Bedienung

Neuer Caviar { prima Elb-, pr. Ko. 2,00	
{ großkörtig Ural, „ „ 1,80	
Vollhäringe, neue Holl., gr. Postfasse	1,25
Fetthäringe, neue große, 30 pr. „	1,50
Fetthäringe, neue kleine, 90 „	1,25
Brab. Sardellen { beste reife, ff., Ko. 1,50	
{ 2 ¹ / ₂ Ko. 2,75 u. 5 Ko. 4,00	
Speckfundern, fr. geräuch., Postfasse	1,25
Kiel. Sprott { 200 ca. pr 2 ¹ / ₂ Ko. -Kst. 2,00	
{ pr. 2 Stk. 2,00, pr. 4 Stk. 1,50	
Lachshäringe, delicat, halbt. ger., Stk. 6,50	
Kiel. Bückl. { 45 große pr. Postfasse 1,50	
{ 2 Stk. 3,60, „ 4 „ 4,00	
Familienthee, extraff. Ko. 4,00, ff. Ko. 3,00	
Jamaica-Rum, echter alter, 4 Pr. -F. 4,00	
Mandeln, süße, größte, ff., 5 Ko. -Stk. 1,15	
Vanille, ff., 3 gr. Stg. 36 fr., pr. 12 Stg. 15 kr.	

E. H. Schulz in Altona bei Hamburg. Etabl. 1864. Vor Nachahmern gewarnt. Altona-Hamburger Dampf-Kaffee-Brennerei und Feigen-Kaffee-Fabrik.